



Anmerkung und Ergänzung
zum Bericht der Familie Berger

Auch wir, Andre', Vincent und Anja, verbrachten eine herrliche Zeit im Fischerhaus. Ich bin Rollstuhlfahrerin und leide an einer neuromuskulären Erkrankung, die meinen gesamten Körper instabil macht. Die Tipps der Familie Berger haben uns in unserem Urlaub sehr geholfen.

Im Park **Les Jardins d'Eyrignac** haben wir positivere Erfahrungen gemacht. An der Kasse wurde uns auf englisch erläutert, wo wir mit dem Rollstuhl fahren können. So besichtigte ich einen großen Teil der Anlage.

Unsere Tour zum **Fluss Lot** (der Bereich östlich von Cahors) lohnt sich auf jeden Fall. Imposante Felsen und beschauliche Ortschaften. Der Aussichtspunkt über Saint Gery ist beeindruckend aber fordert vom Fahrer Mut und Geschick ab. Der Ort Saint-Cirq-Lapopie ist wunderschön an die Felsen gebaut. Es lohnt sich, daran vorbei zu fahren, aber eine Besichtigung ist unmöglich. Man kann auch mit dem Schiff fahren. Sicher sehr interessant. Ich bin gespannt auf die Erfahrungen, die vielleicht andere Rollifahrer machen.

Angenehm eben war die Fahrt mit unserem Rollstuhlfahrrad auf der **ehemaligen Eisenbahnstrecke westlich von Souillac** im Tal der Dordogne. Asphaltierter Radweg, wenige kurze aber sehr steile Auffahrten auf den Bahndamm.

Die Empfehlung von Frau Thies, den **Wallfahrtsort Rocamadour** bei Nacht zu besichtigen, war sicher ein guter Hinweis. Wohl kaum hätte sich bei Tag unser Auto die schmalen Straßen mit den Touristenströmen teilen können. Die angestrahnten Gebäude, wie an den Felsen geklebt, sind sehr beeindruckend.

Viele Grüße an alle künftigen Colombiebewohner Anja Clement a.clement@t-online.de

